

PRESSEMITTEILUNG

EWG besucht Firma Wanning am Standort Rheine

Rheine – Die Firma Wanning, ein führendes Logistikunternehmen am Standort Rheine, hat kürzlich Vertreter der EWG Rheine zu einem strategischen Austausch empfangen. An dem Gespräch nahmen seitens der EWG Geschäftsführer Ingo Niehaus sowie die Projektleiter Andre Reinke und Yassine Mokdad teil. Gemeinsam mit Gerhard und Nicole Wanning sowie Markus Niehoff wurden zentrale Zukunftsthemen mit besonderem Fokus auf Nachhaltigkeit und Standortentwicklung diskutiert.

Dabei kann die Fa. Wanning auf eine lange Tradition verweisen und in diesem Jahr ein doppeltes Jubiläum feiern, denn neben dem 125-jährigen Firmenjubiläum – gegründet wurde das Unternehmen 1900 in Schüttorf – steht auch das 25-jährige Jubiläum der A 30-Logistik Wanning mit Standort im GVZ vor der Tür. In diesen 25 Jahren ist der Standort Rheine kontinuierlich gewachsen. Aktuell verfügt das Unternehmen im GVZ über mehr als 50.000 qm Hallen- und Bürofläche. Die Wanning Logistikgruppe ist dabei ein waschechtes Familienunternehmen mit den beiden geschäftsführenden Gesellschafter/innen Gerhard Wanning und Tochter Nicole Wanning.

Neben dem traditionell starken Logistikgeschäft bietet Wanning auch Start-ups eine ideale Wachstumsumgebung. Flexible Büroflächen mit einer Gesamtfläche von 800 Quadratmetern stehen zur Verfügung und können individuell angepasst werden. Ein einzigartiges Alleinstellungsmerkmal ist die angrenzende Fulfillment-Infrastruktur, die als Dienstleistung durch Wanning angeboten wird. „Start-ups können dadurch auf ein professionell organisiertes Warenlager zugreifen, das bei Bedarf sogar Prime-zertifiziert werden kann“, erläuterte Geschäftsführer Markus Niehoff.

Auch darüber hinaus stehen die Zeichen auf Wachstum. Ein möglicher Treiber könnte die angrenzende KLV-Anlage sein, denn hier kooperieren die Unternehmen Wanning und Gieseke mit der Fa. VEGA als neuem Eigentümer der Anlage. „Durch die Privatisierung der KLV-Anlage eröffnen sich sowohl für uns als auch für die Region neue Perspektiven. Wir führen mehrere Gespräche mit potenziellen Kunden und es gibt interessante Projektideen“, blickt Gerhard Wanning positiv in die Zukunft.

Investiert wurde zuletzt auch in das Thema Nachhaltigkeit. „Wir haben auf unseren Hallendächern umfassende Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von 2,7 Megawatt installiert, die einen erheblichen Beitrag zur Eigenstromversorgung leisten“, berichtet Nicole Wanning. Zudem wurden auf dem Firmengelände an der Daimlerstraße 44 vier Ladestationen für Elektrofahrzeuge eingerichtet. Diese sind zukunftsorientiert konzipiert und können bei Bedarf erweitert werden. In Kürze werden auch Mitarbeitende von attraktiven Ladetarifen profitieren.

Die Nachhaltigkeitsbestrebungen sind jedoch noch lange nicht abgeschlossen. Eine besonders effiziente Kombination ergibt sich durch einen Kunden mit Kühllogistik in den

Hallen. Dieser kann direkt den Strom der PV-Anlage nutzen, was sich hervorragend ergänzt: Bei starker Sonneneinstrahlung steigt sowohl der Kühlbedarf als auch die Stromproduktion.

„Als Familienunternehmen denken wir in Generationen. Nachhaltigkeit ist für uns kein Trend, sondern eine Selbstverpflichtung. Wir freuen uns, durch innovative Lösungen die Zukunft des Standorts aktiv mitzugestalten“, erklärte Gerhard Wanning

Diese Worte stoßen bei der EWG auf offenen Ohren. „Die Fa. Wanning hat sich in den vergangenen 25 Jahren zu einem konstanten Faktor am Wirtschaftsstandort Rheine entwickelt. Es freut mich, dass weitere spannende Projekte in der Pipeline sind und so weiter vor Ort investiert wird“, zeigt sich Geschäftsführer Ingo Niehaus beeindruckt von den Entwicklungen der Firma Wanning am Standort Rheine.

Für Rückfragen steht Ihnen die EWG unter folgenden Kontaktdaten gerne zur Verfügung:

Yassine Mokdad
EWG Rheine
Heiliggeistplatz 2
05971 800 66 60
yassine.mokdad@ewg-rheine.de



(Teilnehmende des Austauschs, v.l.n.r.: Ingo Niehaus, André Reinke, Nicole Wanning, Yassine Mokdad, Markus Niehoff, Gerhard Wanning)